



Mobile Orientierung, Begleitung und Intervention
für Menschen mit Doppel- und Mehrfachdiagnose



Für die Beratung durch MOBI entstehen den Nutzern keine Kosten, da MOBI im Programm Interreg V-A Euregio-Maas-Rhein durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Zuschüsse des Landes NRW finanziert wird.

Das ist MOBI

Das grenzübergreifende Projekt „MOBI – Mobile Orientierung, Begleitung und Intervention für Menschen mit Doppel- und Mehrfachdiagnosen“ ist in der Euregio Maas Rhein aktiv. Ziel dieses EU-geförderten Projektes ist es, mit spezifischen Angeboten die Teilhabechancen für Betroffene zu verbessern.

Unsere Leistungen

- ambulante Beratung und Begleitung von Menschen mit Doppeldiagnosen, Schwerpunkt 5-27 Jahre
- Beratung, Begleitung und Coaching von Angehörigen und Mitarbeitern in Wohn- und Beschäftigungsangeboten sowie in Förderschulen
- Aufbau von Kooperationen mit den Psychiatrien
- Vor- und Nachbereitung von Psychiatrieaufenthalten
- grenzübergreifende Entwicklung fachlicher Standards für die Inklusion von Menschen mit Doppeldiagnose in der EMR
- Sensibilisierung des gesamten Fachpersonals für die Belange von Menschen mit Doppeldiagnose und Vermittlung von Best Practice-Ansätzen
- Organisation von transsektoriellen und grenzüberschreitenden Weiterbildungen und Hospitationen für Mitarbeiter

Das Begleitangebot MOBI richtet sich an Menschen, die mindestens von zwei der folgenden Beeinträchtigungen betroffen sind:

- kognitive Beeinträchtigung (z. B. Lernbehinderung oder geistige Behinderung)
 - seelische Beeinträchtigung (z. B. Autismus-Spektrum-Störungen, herausforderndes Verhalten)
 - psychische Beeinträchtigungen (z. B. affektive Störungen, Suchterkrankungen etc.)
 - körperliche/ sensorische Beeinträchtigungen (z. B. Körper- oder Sinnesbehinderungen)
- und
- die Verhaltensbesonderheiten zeigen, die sie selbst und/oder ihr Umfeld massiv beeinträchtigen (z. B. Aggressivität, selbstverletzendes oder fremdverletzendes Verhalten, Sucht)
 - deren Teilhabe aufgrund der oben genannten Punkte verringert ist (z. B. Wohnen, Beschäftigung, Freizeit, Teilhabe an der Gesellschaft)
 - die das aktuelle Helfersystem überfordern und aufgrund dessen keine adäquate Unterstützung erhalten

Die geg euregio GmbH und die Diakonie Michaelshoven setzen das Interreg V-A Euregio-Maas-Rhein-Projekt MOBI auf der deutschen Seite der Euregio Maas-Rhein gemeinsam um.

Ihre Ansprechpartnerinnen

für Alsdorf, Düren, Eschweiler, Euskirchen, Roetgen, Simmerath, Stolberg und Monschau.

Christine Schneider | Diakonie Michaelshoven
Pfarrer-te-Reh-Str- 2 | 50999 Köln
E-Mail: mobi@diakonie-michaelshoven.de
Tel: +49 (0)2205-9227-84
Fax: +49 (0)2205 9227-50



für Aachen, Baesweiler, Heinsberg, Herzogenrath und Würselen.

Carla Peters | geg euregio GmbH
Heinrichsallee 28 | 52062 Aachen
E-Mail: mobi@geg-euregio.de
Mobil: 0175 - 2678 142 | Tel: 0241 - 557 021 66
Fax: 0241 - 557 021 79

